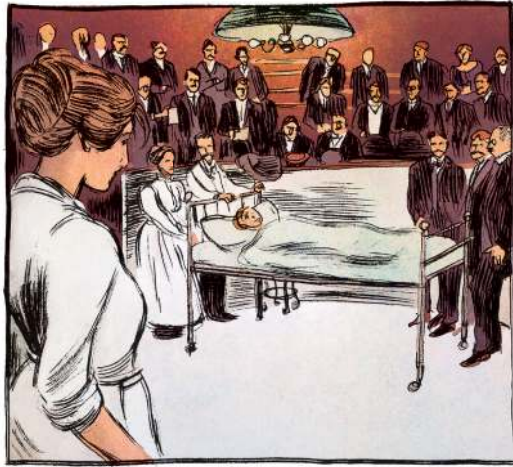


Leïla Slimani

Eine freie Frau



Das außergewöhnliche Leben
der Suzanne Noël
Ärztin. Feministin. Hoffnungsträgerin

Illustrationen von Clément Oubrière

Aus dem Französischen
von Amelie Thoma

btb

Die französische Originalausgabe erschien in zwei Bänden 2020 und 2021
unter dem Titel »À mains nues« bei Les Arènes, Paris.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,
da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf
deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

1. Auflage

Erstveröffentlichung März 2022

Copyright © 2020, 2021 Les Arènes, Paris

Copyright © der deutschen Ausgabe 2022 btb Verlag, München,

in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Covergestaltung: semper smile, München

nach einem Motiv von © Clément Oubrierie

Farben: Sandra Desmazières

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Druck und Einband: Alföldi Druckerei AG, Debrecen

Alle Rechte vorbehalten.

Klü · Herstellung: sc

Printed in Hungary

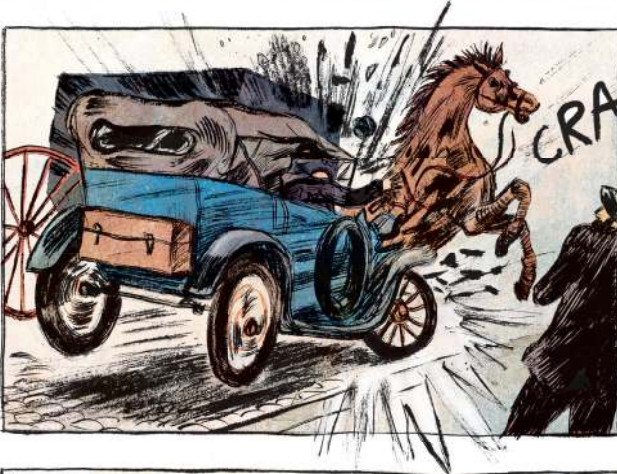
ISBN 978-3-442-77162-2

www.btb-verlag.de

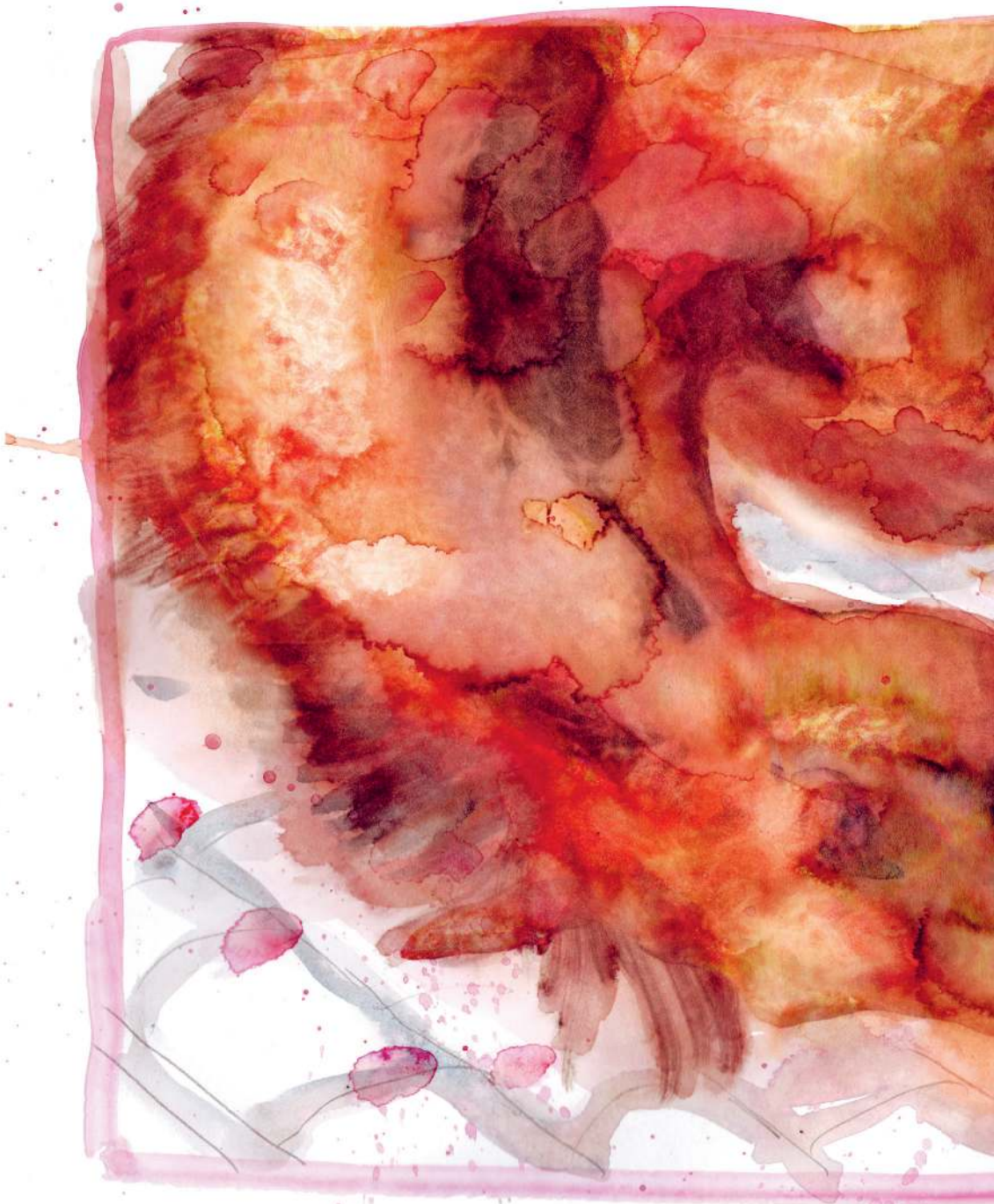
www.facebook.com/btbverlag

Teil I
1900-1921



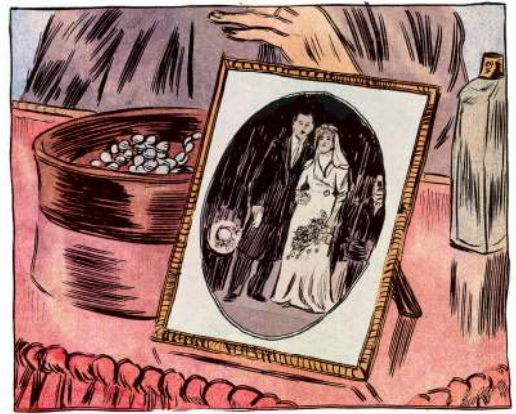
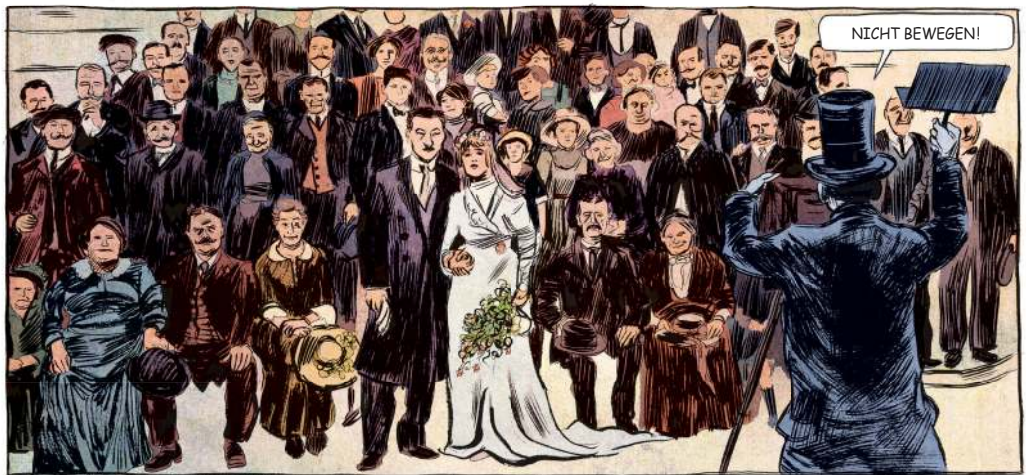








SUZANNE!



»LIEBSTE MAMAN, ICH KANN ES KAUM ERWARTEN,
DASS DU UNS IN PARIS BESUCHEN KOMMST.«



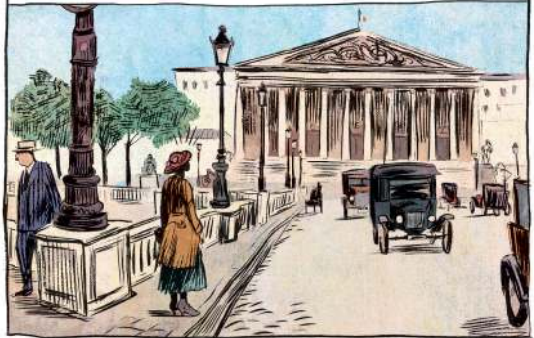
»UNSER HAUS VERFÜGT ÜBER ALLEN MODERNEN KOMFORT:
FLIESSEND WASSER, GAS UND ELEKTRIZITÄT.«



»HENRY ARBEITET VIEL UND KOMMT SPÄT HEIM. ER IST EIN
GUTER ARZT UND HAT SCHON EINIGE PATIENTEN.«



»PARIS IST EINE ÜBERWÄLTIGENDE STADT, IN DER ES TAUSEND
DINGE ZU ENTDECKEN GIBT, ALSO ZIEHE ICH MEINEN MANTEL VON
DOUCET (EIN GESCHENK VON HENRY) ÜBER UND GEHE SPAZIEREN.«



»DU MUSST DIE BABA AU RHUM VON STOHRER PROBIEREN,
MAMAN. DIE SIND UNWIDERSTEHLICH.«



»DIE VORBEREITUNGEN FÜR DIE WELTAUSSTELLUNG HABEN BE-
GONNEN, EINE BAUGRUBE GIGANTISCHEN AUSMASSES! IN LAON ...«



»... WÄRE SO ETWAS
UNVORSTELLBAR!«

»WENN HENRY MIT DER ARBEIT FERTIG IST, BESUCHEN WIR KUNSTSALONS ODER DIE OPER, WIE ECHTE PARISER.«



»ERINNERST DU DICH AN UNSEREN AUFENTHALT HIER NACH PAPAS TOD? ICH FAND ALLES SO BEÄNGSTIGEND.«



»WANN KOMMST DU, MAMAN? DU WEISST, DASS DU MEINE EINZIGE FREUNDIN BIST.«

NA LOS, SUZANNE, LEG AB! DER MALKURS FÄNGT GLEICH AN.

ACH, ICH BIN DRAN, PARDON!



TRUMPF KÖNIG UND DAME.

SCHON WIEDER?

WAS?



NUN ZU UNS, TÖCHTER DES THESPIOS!

MAÎTRE!











MADAME, SIE SOLLTEN SICH UMZIEHEN. IHRE SCHNEIDERIN WOLLTE IN EINER STUNDE DA SEIN, UND SIE ERWARTEN SICHER NOCH BESUCH.



WENN JEMAND KOMMT, SAGEN SIE, ICH SEI AUSGEGANGEN.





SCHATZ, ICH KONNTE FRÜHER GEHEN!
WAS HÄLTST DU DAVON, WENN WIR
EINEN SPAZIERGANG MACHEN?

KOMM, ZIEH
DICH AN, ICH
WARTE AUF DICH.



NÄCHSTEN SAMSTAG KÖNNTEN WIR EINEN
KLEINEN EMPFANG GEBEN, WAS MEINST DU?

ACH, ICH WEISS NICHT ...



ES IST IMMER DASSELBE,
DIE GLEICHEN BELANGLÖSEN
GESPRÄCHE ...



ABER BEI DEN DUMONTIERS WOHT ZURZEIT
EINE AMERIKANISCHE SCHRIFTSTELLERIN,
EINE GEWISSE GERTRUDE ATHERTON.

DAS KÖNNTE DOCH
AMÜSANT SEIN?



HAST DU ETWAS HÜBSCHES
GESEHEN? ICH SCHENKE
DIR, WAS DU MÖCHTEST.

VIELEN DANK, ABER
ICH MÖCHTE NICHTS.



ERZÄHL MIR LIEBER ...
HATTES DU HEUTE INTERES-
SANTE PATIENTEN?

ALSO ... EINE MADAME
LYON KAM MIT EINEM
EKZEM ...

... SO ETWAS HABE ICH
NOCH NIE GESEHEN.